

Emser Zeitung

nebst Amtlichem Kreisblatt für den Unterlahnkreis



für den Unterlahnkreis

Bezugspreis: 1-15. Okt.: 1000 Mark, Anzeigenpreis: Die einsp. Millimeter-Zeile 8 G. Wg., auswärts, anst. Postanweisungen u. Verlegetung, 12 G. Wg., Ref. 25 G. Wg. Die Preise werden mit dem Emser Multiplikator vergrößert.

Labn

Bote

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Notationsdruck und Verlag: H. Chr. Sommer, Bad Oms Inb.: B. Jäger, Hagenfeld. Geschäftsstelle Nummer 95. Telefon 7. Verantwortliche Schriftleitung: Aug. Kleh.

Amtliches Bekanntmachungsblatt für den Magistrat und die Polizeiverwaltung der Stadt Bad Oms

Nummer 238

Bad Oms, Freitag den 10. Oktober 1924

75. Jahrgang

Scheitern der Volksgemeinschaft.

Macdonald mit 364 gegen 198 Stimmen gestürzt.

Eine Erklärung des Reichskanzlers

Zu Berlin, 9. Okt. In der Besprechung des Reichskanzlers mit den Bevollmächtigten der Deutschen Nationalen Volkspartei wurde vom Reichskanzler Mitteilung von der Stellungnahme der sozialdemokratischen Verhandlungsführer gemacht. Die deutschen Nationalen Vertreter nahmen von der dadurch geschaffenen neuen Lage Kenntnis. Der Reichskanzler teilte hierauf mit, daß er nunmehr die Verhandlungen über die Schaffung einer Regierung unter Einbeziehung der Deutschen Nationalen und der Sozialdemokraten als erledigt ansehe und sich morgen erneut mit den Parteien über den jetzt einzulösenden Weg ins Benehmen sehen werde.

Die deutsche Volkspartei entsandte um 6 Uhr ihre Führer Dr. Scholz und Dr. Curtius, zum Reichskanzler, um ihm mitzuteilen, daß die Volkspartei nach den Erklärungen der Deutschen Nationalen und der Sozialdemokraten eine neue Situation als vorliegend betrachte und daß sie vom Reichskanzler erwarte, er werde seine Bemühungen nunmehr in der Richtung zur Bildung einer nach rechts erweiterten Regierung fortsetzen.

Zu Berlin, 9. Okt. Von 4 bis 7/8 Uhr empfing der Reichskanzler die sozialdemokratischen Führer Müller-Brauns, Wels, Pittmann und Hildebrand. In der Aussprache wurde von den sozialdemokratischen Unternehmern erneut betont, daß die sozialdemokratische Verhandlungsposition bereits fest, von dem Reichskanzler auf Grund seiner Richtlinien angebotenen Regierungsbildung zuzustimmen. Sie wollten insofern weiter fest, daß der geringe Gehalt der deutschen Nationalen Verhandlungsposition mit dem Absichten des Reichskanzlers unvereinbar sei und daß sie daher den Plan des Reichskanzlers als gänzlich betrachtet. Die für heute nachmittags angelegte Besprechung der Führer der Regierungsparteien mit dem Reichskanzler ist auf Freitag vormittag verschoben worden.

Kabinettsitzung

Zu Berlin, 9. Okt. Bald nach 12 Uhr trat im Reichstag das Kabinettsitzung zu einer Sitzung zusammen. Den Vorsitz führte zunächst Reichskanzler Marx, der aber bald die Sitzung verlassen mußte, um den englischen Botschafter zu empfangen. Er kehrte erst um 12.30 Uhr zurück.

Während der Beratungen war die innerpolitische Lage. Man beschäftigte sich vor allem mit der Frage, ob es möglich sei, beim Scheitern der im Gange befindlichen Verhandlungen zur Erweiterung der Regierung mit der bisherigen Koalition weiter zu arbeiten. Außerdem fanden noch einige andere Punkte auf der Tagesordnung. Zu letzteren z. B. Reichsarbeitsminister Dr. Trauns über seine Verhandlungen mit dem Arbeitsminister der anderen Länder in Wien wegen der internationalen Beschäftigung der Arbeitslosen.

Zu Berlin, 9. Okt. Wie die Telegramm-Union erzählt, ist das Reichskabinettsitzung am 11. Uhr zu einer Sitzung zusammengetreten, in der der Reichskanzler Bericht über die Besprechungen mit den Führern der Koalitionsparteien und allgemein über den Stand der Regierungsbildung erstattete. Als Ergebnis der Besprechungen mit den Koalitionsparteien ist festzustellen, daß der Reichskanzler sich hinsichtlich noch heute mit den Führern der Deutschen Nationalen und der Sozialdemokraten in Verbindung setzen wird.

Rechtsstaatsauflösung?

Zu Berlin, 9. Okt. Die Fraktionsführung des Reichstags ist gegen 2 Uhr unterbrochen worden. Die Beratungen werden im Laufe des Nachmittags fortgeführt werden. In der Aussprache, die sich zu dem Referat des Reichskanzlers angeschlossen, wurden die verschiedenen Möglichkeiten der Regierungsbildung eingehend erörtert. Es kamen dabei auch viele persönliche Meinungen zum Ausdruck. Die Möglichkeit einer Regierung der Volksgemeinschaft wird in Zentrumskreisen als äußerst gering angesehen.

Wie die Telegramm-Union erzählt, wurde auch in der Kabinettsitzung, die bis gegen 2 Uhr dauerte, die Möglichkeit der Regierungsbildung eingehend erörtert. Der Kanzler gibt an, seine Absicht, ein von kommunistischen Kabinettsitzung zu bilden, ist Reichskanzler Marx hat, wie die Telegramm-Union berichtet, die Wichtigkeit, von den Fraktionen eine

Die Abstimmung

London, 9. Okt. Die Regierung ist gestürzt worden. Nachdem der konservative Laborsantag mit 369:198 Stimmen abgelehnt worden war, wurde der liberale Antrag, der eine Unterabstimmung forderte, mit 364:198 Stimmen angenommen.

Die Unterhandelsabende

London, 8. Okt. Vor vollbelegtem Unterhaus begrüßte Mac früherer unionistische Minister Sir Robert Horne

einen Antrag der Unionisten, in dem die Regierung wegen ihrer Haltung bei der Zurückziehung der Anträge gegen den Herausgeber des kommunistischen Blattes Workers Weekly gerügt wurde. Sir Robert Horne erklärte, wenn die Zurückziehung der Gesetze erst der politischen Zweckmäßigkeit untergeordnet werde, würde die Gerechtigkeit überhaupt verschwinden. Der Generalstaatsanwalt sollte völlig frei von politischen Einflüssen sein, wenn er sich seine Ansicht bilden. Kein größerer Schläger hätte gegen die britische Billition geführt werden, als der, daß der Oberste Gerichtshof für Parteileistungen benutzt werde. Der Vorwurf gegen die Regierung sei eben der, daß sie derartige Dinge getan habe. Horne fuhr dann fort, die Haltung des Generalstaatsanwalts bezüglich zu kritisieren. Der Generalstaatsanwalt habe erklärt, daß eine Beratung mit dem Staatsanwalt stattgefunden habe, bevor er letztere in einer Sitzung des Gerichtshofes anbot, daß die Stellung des Gerichtshofes vorstellungen fallen gelassen sei. Sir Robert Horne rief eine Senatur durch die Erklärung hervor, daß zwischen dem Staatsanwalt und dem Generalstaatsanwalt eingehende Besprechungen stattgefunden hätten und daß die vor dem Gerichtshof abgegebene Erklärung mit voller Kenntnis von Gehörtes erfolgt sei. Es sei den Konservativen gleich, ob eine namentliche Abstimmung über den konservativen oder liberalen Antrag erfolgen würde, vorausgesetzt, daß die Frage genügend geklärt werde, um Wiederholungen zu vermeiden.

Der Generalstaatsanwalt Haftungs

erwiderte, er würde nicht anders handeln, wenn er morgen über einen ähnlichen Fall zu entscheiden hätte. Haftungs erklärte dann, nachdem die Strafbefehle begonnen habe, daß ihm das Parlamentarische Mitglied darüber unterrichtet, was für ausgesetzte Leistungen während des Krieges Campbell aufzuweisen habe und von wie hervorragendem Charakter er sei. Macdonald habe die Ansicht geäußert, daß eine Strafbefehl niemals hätte eingeleitet werden dürfen. Er selbst habe dem beschließen, die Strafbefehl auszusprechen, als die Nachforschung in ihm den Glauben erweckt hätten, daß eine Befragung ein Ergebnis haben würde. Das Kabinettsitzung mit diesem Entschluß nichts zu tun.

Der liberale Führer Sir John Simon, der nach der Rede Hastings den liberalen Abänderungsantrag einbrachte, erklärte, eine Unterabstimmung sei notwendig, um zu ermitteln, bis zu welchem Maße die politischen Vorgesetzten des Generalstaatsanwalts (nämlich das Kabinettsitzung) den Befehl gemacht haben, um seine Auffassung zu beeinflussen. Der Generalstaatsanwalt habe das Haus vollständig im Unklaren darüber gelassen, welche Rolle der Premierminister und andere Minister in dieser Angelegenheit gespielt haben.

klare und eindeutige Antwort zu verlangen, ob sie mit den von ihm aufgestellten Richtlinien als Regierungsprogramm einverstanden sind. Eine Erweiterung der Richtlinien hätte der Kanzler nicht für opportun, da nicht alle Einzelheiten in einem Regierungsprogramm geregelt werden könnten. Gehing die Bildung einer Regierung der Volksgemeinschaft nicht, so gewinnt der Kanzler seine Handlungsfreiheit zurück. In parlamentarischen Kreisen hat man den Eindruck, daß die Krise sich immer mehr auf die Frage „Rechtsstaatsauflösung oder Auflösung des Reichstags?“ zuspitzt. Sowohl in der heutigen Sitzung des Zentrums wie auch in der heutigen Kabinettsitzung wurde die Möglichkeit mit der heutigen Regierungsbildung zusammenhangende weitere zu arbeiten, nochmals erörtert. In republikanischen Kreisen ist man heute vormittag nicht gelang.

Macdonald

entschuldigte sich wegen seines Moments in der letzten Woche, daß der Fall Workers Weekly vom Kabinettsitzung besprochen worden wäre. Er sagte, er hätte in der Hitze der Debatte vergessen, daß die Frage offiziell besprochen worden wäre. Diese Besprechung habe sich aber nicht um persönliche Anschuldigungen gedreht.

Wenn das Haus dem konservativen oder liberalen Antrag zustimme, würde die Regierung über den Antrag gehen.

Es würde das Ende einer Regierung sein, die dem Lande viel Gutes gebracht habe. Kurz darauf aber würde die Regierung wieder zum Amt kommen.

Die weitere Aussprache

Hughes führte Beratungsfälle für die Fortsetzung nach einer Unterabstimmung an und erklärte, die Liberalen befänden nicht auf einer bestimmten Form der Unterabstimmung: Wenn irgendein praktischer Gegenorschlag zu dem Vorschlag der Fortsetzung eines besonderen Untersuchungsausschusses gemacht würde, so würden die Liberalen keinen Widerspruch dagegen erheben.

Baldwin erklärte, die Konservativen wollten keine Unterabstimmung über die Fortsetzung des Generalstaatsanwalts anstellen, sie wollten aber ihre volle Unterstützung dem Antrag auf Einsetzung eines Untersuchungsausschusses leisten. Ob es zu Verhandlungen kommen solle, bleibe der Regierung überlassen.

Kolonialsekretär Thomas erklärte am Schluß der Aussprache, daß die Regierung sich an das Land wenden würde. Der liberale Antrag sei ein wichtiges Parteimittel.

Thomas warnte die Opposition, daß sie es teuer bezahlen würde, wenn sie die verfassungsrechtliche Gesetzgebung des Landes in die Hände der Kommunisten ließe. Die Regierung lehnte jede Unterabstimmung ab. Sie werde sich, wenn das Urteil des Hauses gegen sie ausfalle, an das übliche Weisung wenden.

Darum wurde die Aussprache geschlossen.

Es folgte die Abstimmung mit dem bereits gemeldeten Ergebnis.

Rückkehr des Königs nach London

London, 8. Okt. Mit Rücksicht auf die politische Krise verläßt der König heute abend Balmoral und trifft morgen früh in London ein.

Die Auflösung des Unterhauses genehmigt

London, 9. Okt. Macdonald empfahl dem König die Auflösung des Parlaments. Der König hat daraufhin die Auflösung des Unterhauses genehmigt.

London, 9. Okt. Auf die Anfrage eines Mitgliedes, ob die britische Regierung der Ansicht sei, daß die britischen Truppen in West Palästina seien, wurde geantwortet, daß die Truppen nicht in Palästina sind im Januar nächsten Jahres zurückzuziehen, erwiderte Kommando, er wisse der Antwort, die auf ähnliche Anfragen am 26. Mai erteilt wurde, nichts hinzuzufügen.

Das Ergebnis der völksparteilichen Koalitionssitzung

Zu Berlin, 9. Okt. Die Koalitionssitzung der deutschen Volkspartei war um 8 Uhr zu Ende. Die Koalition hat folgenden Entschluß getroffen: Der dem Reichskanzler übermittelte worden ist: Der Standpunkt der deutschen Volkspartei in der Frage der Regierungsbildung ist bekannt, er hat sich nicht geändert. Die Richtlinien der Reichsregierung kennt die Koalition als eine brauchbare Grundlage für Koalitionsverhandlungen an. Sie billigt einmütig das Behalten ihrer Unterhändler und ersucht sie auf beschleunigte Lösung der Frage der Regierungsbildung hinzuwirken.

Ziele der deutschen Handelspolitik

Von Dr. Otto Hugo, M. D. R. und Direktor der Industrie- und Handelskammer zu Barmen.

Der Krieg und seine Folgen haben Deutschland aus den internationalen Handelsbeziehungen in erheblichem Maße hinausgeworfen. Es gibt heute noch Händler, in denen deutsche Waren und Kaufleute nicht angefallen sind und rund um uns herum schreien sich die Wirtschaftskräfte mit hohen Preisen und Klammernahmen gegen die deutsche Einfuhr nach Möglichkeit ab, während auf der anderen Seite für Deutschland am 10. Januar 1923 die einheitliche Wirtschaftspolitik gegenüber den Entente-Ländern auf dem Berliner Vertrag sowie die Zollfreie Einfuhr von Waren aus Entente-Ländern beschlossen. Nachdem wir die Handelsfreiheit zurückgewonnen haben werden, muß es Ziel der deutschen Handelspolitik sein, die bestehenden Hindernisse zu beseitigen und wieder den deutschen Waren den Weg in die Welt hinein zu ermöglichen und dafür Sorge zu tragen, daß der deutsche Kaufmann in der Welt ebenso behandelt wird, wie bei allen anderen Wirtschaftsländern. Dieses Ziel hat aber zu stehen und muß unbedingt den Vorrang beanspruchen vor dem an sich gerechtfertigten Interesse der Inlandsproduktion, auf dem Inlandsmarkt den Schutz gegen ausländische Konkurrenz durch ausstehende Zölle zu genießen. Unter Gegenverkauf in Deutschland ist die Aufgabe der bestehenden Zölle, die für unsere Wirtschaft eingehend haben, leider zu sehr gemindert, daß wir bei einem Übergang zu einem absoluten Zollsystem, das die fremden Waren von deutscher Markt herabsetzt oder auch nicht gebietet, mit unseren Waren in die Welt einzubringen, in Deutschland verdrängen würden. Das bestehende Zollsystem von einer Seite dem deutschen Schutz mehr, als der Gegenwart sind alle Wirtschaftskreisvermögen mehr darauf angewiesen, durch Steigerung der Produktion und Verbilligung der Preise zu gegen die Einfuhr zu schützen und dadurch zugleich den ausländischen Markt zu erringen.

Anschließend der Aufgabe aber daß die äußeren Länder sich mit sehr hohen Zöllen versehen haben, ist es notwendig, auch den deutschen Zolltarif zu untersuchen, daß er die Unterlage für ausstehende Zollbeschuldigungen bietet. Die Zolltarife müssen zu abgeschwächt sein, daß wir mit ihnen auf die Zollfreie der anderen Länder einen Gewinn ausbauen können. Wir haben im vorigen Jahre für 2 Milliarden Goldmark mehr Waren eingeführt als ausgeführt. Die Interessen am deutschen Markt in der Welt sind deshalb sehr groß, und wir dürfen von den autonomen Zolltarifen nicht herabsehen, wenn wir nicht auch auf der anderen Seite die Zollermäßigungen unbedingt eingeräumt werden, die eine deutsche Warenwirtschaft ermöglichen. Das bedeutet mit anderen Worten, wir dürfen die Zugeständnisse in Zollpolitik der Welt nicht unter der Voraussetzung der vollen Weltberechtigung geben, entweder durch allgemeine Weltberechtigung oder durch spezielle Ausgestaltung von günstigen Tarifsen. Ausgerichtet mit einem ausgezeichneten Zolltarif muß Deutschland sich den Weg in die Welt hinein suchen und versuchen, die hohen Zölle der äußeren Handelsstaaten nutzbar zu machen. Unter Ziel ist es möglich auf ein System des freien Warenverkehrs unter den Völkern hinzukommen.

Wirtschaft, Vertrauen und höchste Freiheit müssen an die Stelle von Differenzierung, Mißgunst und Zwang in der ganzen Welt treten. Das ist das Ziel, das der deutsche Staatsrechtler Frenkel, bei der Einleitung der Vertragsverhandlungen in Paris gestiftet und verdrängt hat.

Andererseits müssen wir es absehen, was fremde in den politischen Beziehungen oder Verhältnissen aus handelswirtschaftlichen Gründen. Wenn in einem Handelskrieg und Zöllen, die uns als politische Grenze gegen die deutschen Volkswirtschaften entgegenstellen. Am Anfang der deutschen Zoll- und Handelspolitik muß jedenfalls stehen der erste und unerschütterliche Grundgedanke, daß wir auf diesem Gebiete nur Zugeständnisse machen, wenn uns die volle Weltung der Gegenfreiheit auch eingeräumt wird.

Walden Zigaretten
in allen Apotheken u. Drogerien erhältlich
für Sänger, Redner, Kaufleute

Aus Stadt und Land

Zu eigener Sache!

In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung wurde die Wahlverordneter Stahl (Kom.) anlässlich des Beschlusses der Resolution der Branten gegen die vorliegenden Neuerungen in der vorliegenden Versammlung verschiedene persönliche Anspielungen, die ich hiermit schärfstens zurückweise. Ein Grund zu einem persönlichen Angriff lag keinesfalls vor. Ich behaupte unerschütterlich, wenn Herr Stahl nicht mehr Person und Sache auseinanderzuheben verliert. In einer Stadtverordnetenversammlung dürfte er doch sich so weit zu betheiligen wissen, daß er nicht selbst seine eigene Autorität untergräbt. Oder glaubt er vielleicht mit Drohreden auf die Versammlung Einfluß zu machen? Jeder Gebildete wird wohl daraus seine Schlußfolgerungen ziehen. Die Behauptungen des Herrn Stahl verzeihen und schmerzen mich nicht, Drohungen erschauern. Die Zeiten des Sautredes sind vorüber. Wenn Herr Stahl über unpolite Berichterstattung klagt, empfehle ich ihm vorerst mehr Sachlichkeit und parlamentarische Ordnung.

Es wäre mündigenswerth, wenn seitens der Versammlungsgleitung die Besätze gegen derartige persönliche Angriffe in Schutz genommen würde.
Bad Ems, den 10. 10. 24.

Schreibleitung.

Stadtverordneten-Versammlung zu Bad Ems

am Donnerstag, den 9. Oktober, nachmittags 4 Uhr in Sitzung des Rathhauses.
Anwesend: Stadt-Vorsteher Weisbrodt und 15 Stadtverordnete. Vom Magistrat: Beig. Müller, Etmann; Schöffen: Jöller, Sommer, Beig. Ehm. Sehr viele inoffizielle Besucher. Die Sitzung wurde von Beig. Müller unter Hinweis auf den früher gehaltenen Eid eröffnet.

Der Vorsitz in der Tagesordnung übernahm Stadtd. Stahl (Kom.) im Namen seiner Fraktion einen Disziplinärbescheid ein auf Befehlhaltung von Bernd und Krollstein für Alters- und Invalidenrentner, Erwerbslose und Notstand-arbeiter. Die Stadt soll die Kosten tragen. Er verlangte den Antrag als ersten Punkt der Tagesordnung aufzunehmen. Allgemein wird die Inkompetenz in Hinblick auf die finanzielle Lage, oder Familien arbeitslos und man auch für die finanzielle Bedeutung dieser Frage; jedoch hält man es für besser, denselben dem Magistrat zu überlassen, der auch die Geldbeschaffung regeln sollte. Stadtd. Graf (B. V.) formuliert den Antrag eines wie folgt: Die Stadtverordnetenversammlung schließt sich in Bezug auf Notwendigkeit des Antrags an und verweist denselben an den Magistrat, dem auch die Ausführung überlassen bleibt. Ueber die Bedeutung des Antrags ist der Versammlung Besorgnis zu machen. — Der Antrag Graf wird angenommen.

1. Bestimmung der Jahresrechnung für 1921. Die Jahresrechnung für 1921 ist fertiggestellt. Ob die Prüfung durch einen vereidigten Revisor wurde angehen, da die Bilanz infolge der Inflation nurmehr nominal gewertet ist. Die Finanzkommission und ein Revisor anzulassen haben einen Prüfungsbefehl aufgestellt, der der Versammlung vorgelesen wird. Die Bestimmung der Jahresrechnung für 1921 wird beschlossen und dem Stadtratmeister Entlassung erteilt.

2. Wahl eines Schiedsmannes.
Nachdem die in letzter Sitzung gewählten Herren Sauer (Schiedsmann) und Reigen (Schiedsrichter) letzte die Wahl abgelehnt haben, erfolgt eine zweite Wahl, die auf Herrn Löber, Lindenbach, fällt. Auf Antrag des Stadtd. Heinz wird eine Neuwahlung der Schiedsrichter ins Auge gefaßt.

3. Ankauf eines Grundstücks für die Straße nach Badbach. Es handelt sich um ein großes Grundstück. Schutzhütte legendes, 100 Katen großes Wohn- und Geschäftshaus. Verhandlungen zwischen der Stadt und dem Besitzer (Weigel, Tachbach) haben zu dem Ergebnis geführt, daß ein Kaufpreis von 800 Mk. einschließlich der Umzäunung geboten wird. Schöffe Sommer weist darauf hin, daß das Grundstück für eine evtl. Verlingerung der Baulinie in Betracht kommt.

4. Erneuerung des Strahlen-Handfertigkeitsunter, des in der Ernst Horn-Schule. Seit Jahren besteht ein schmerzlicher Handfertigkeitsunterricht in der Schützen- und Kaufhausarbeiten, an dem sich sämtliche Schüler der Oberklassen beteiligen. Im vergangenen Schuljahre wurde auch ein Buchbindereis eingerichtet und erfreulicher Erfolg erzielt. Eine Erneuerung dieses Unterrichts durch Auslieferung von Hausmodellen u. dgl. aus Holz und Pappe ist geplant und ein Betrag von 5-600 Mark zur Anschaffung von Werkzeugen und Material notwendig. Der Wunsch des Unterrichts wird durch die Herren Stadtd. Jung und Lehrer Emdenbüchel warm befürwortet. Die Schüler der Oberklassen der Stein- und Schiffschule sollen auch herangezogen werden; eine Zeitspendung fertiger Modelle auf der Ausstellung anlässlich der 600-Jahrestag im nächsten Jahre ist geplant. Der Magistrat empfiehlt die Annahme der Vorlage. Die Versammlung stimmt grundsätzlich zu. Der Betrag wird in den Haushaltsetat eingestellt.

5. Anlage einer Wasserleitung im Hune. Die Vorlage des Magistrats gliedert sich wie folgt:
a) Die Arbeiten im Hune, „Zimmernorm“ werden nach 14 Tage fertiggestellt (bis zum 17. 10.). Es kein Erfolg zu verzeichnen, dann werden die Arbeiten eingestellt.
b) Schürfarbeiten im „Hune“ sollen ausgeworfen werden.
c) Die Versammlung möge dem letzten Punkt zustimmen.
d) Herrliche Unklarheit in dieser Frage, welchen Ort Stadt. Graf (B. V.) auch Ausdruck ist. Er stellt einen gefahrenen Eindruck fest und verlangt Klarheit in der Frage der Schürfarbeiten, die nicht durch eine Niederschrift, die den Stadt-

verpflichten ungenügt gemacht wurde. Wie er hat die Stadt. Kemmerer (B. V.) den Eindruck, als wenn man sich für Wasserführungsarbeiten nicht ausgedenkt hätte. Auf Antrag des Stadtd. Graf (B. V.) soll eine Unterlegung der Hochdruck-Wasserleitung stattfinden. Beig. Sturm erklärt, daß das Reich die Arbeiten an „Zimmernorm“ bejahle. — Die Versammlung beschließt also bezüglich der Aufnahme der Schürfarbeiten im „Hune“ zu zustimmen. Dem Antrag wird stattgegeben.

6. Darlehensvertrag für den Ausbau der Röhrenstraße.
Zwischen dem Reg.-Bez. als Vertreter des Reichs einerseits und der Stadt andererseits ist ein Vertrag abgeschlossen, nach dem der Stadt 4000 G.-Mk. aus Mitteln der produktion Erwerbslosenfürsorge mit Verzinsung nach Reichsanleihekont als Darlehen zum Ausbau der Röhrenstraße (Rathaus-Schiffen) gegeben werden. Als Sicherheit muß die Stadt eine Sicherheitshypothek auf das Grundstück aufnehmen. Dem Vertrag wird zugestimmt.

7. Errichtung eines Wohnfamilienhauses.
Projekt ist der Bau eines Wohnhauses in der Weisbrodtstraße neben der gewerblichen Fortbildungsschule. Die diesbezüglichen Mittel sollen aus der Hausinspektorenkasse beschafft werden. Stadtd. Kemmerer (B. V.) schlägt Bauten in größerer Anzahl vor. Beig. Sehr weist darauf hin, daß für großzügige Baupläne keine Mittel zur Verfügung gestellt werden und betont besonders die Unterstützung von Bauen durch Privat, die infolge einer Mittelfe viel billiger bauen könnten. Dem Projekt wird zugestimmt.

Mitteilungen.
a) Auf einen Antrag des Stadtd. Kemmerer (B. V.) betr. Erleichterungen für die Altersarbeit hacht sich die Finanzkommission mit der Revision des Haushaltsplanes beschäftigt. Ein Röhrensentwurf des genannten Ausschusses lag der Versammlung heute zur Kenntnis vor. Mit den einzelnen Punkten wird sich die Versammlung in der nächsten Sitzung zu befassen haben. Beig. Sehr glaubt feststellen zu können, daß der größte Teil dieser Revision sich um Vermögensdaten und die Eingruppierung der Beamten in die verschiedenen Berufsgruppen drehe. Bei einem weiteren Abbau, als ihn der Plan vorgelegen habe, könne er und auch kein anderer mehr die Verantwortung für totalen Umwälzung des Verwaltungsapparates übernehmen. Stadtd. Kemmerer (B. V.) erklärt sich gegen jede und stellt fest, daß noch wesentliche andere Punkte für eine Reduktion des Defizits in Frage kämen. Durch Zustimmung erklärt sich die Versammlung mit dem Bericht der Finanzkommission einverstanden. Der Bericht wird dem Magistrat überreicht.

b) Die Ausbesserung des Hochabflusses in der Röhrenstraße, die Stadtd. Loh (B. V.) anregt, wird laut. In Zuge des Fortschritts ausgeführt.

c) Stadtd. Vorsteher Weisbrodt verliest eine Resolution der Branten gegen die vorliegenden Neuerungen in der vorliegenden Versammlung.

d) Stadtd. Nicolai (Kom.) fragt wegen der Einstellung der Lebensmittelaufnahme in der Erwerbslosen an.

e) Stadtd. Graf (B. V.) bringt den Durcheinander zur Sprache.

f) Stadtd. Kemmerer (B. V.) führt Besondere über den zu hohen Strompreis.

Schluß 8 Uhr.

Wetterbericht

Wendigt, meist trocken, kühl, westliche Winde.

Bad Ems, 10. Okt. (Eintreibungen ins Fremdenbüro) Anträge auf Eintritte sind bis zum 14. d. Mts. beim hiesigen Postamt einzuweisen, nicht, wie gestern färrlich berichtet wurde, bis zum 1. Oktober.

Bad Ems, 10. Okt. (Kaufschalter.) Um mich die Abwechslung in der diesjährigen Kurzeit zu einem erfreulichen Maßstab zu bringen, ist es dem Vermittlungs der Bade, Frauen- und Kurverwaltung, das Coblenzer Stadttheater in einem legeren Kostüme am Montag, den 13. d. Mts. zu verpflichten. Das gewählte Stück „Mitternacht“ von Schwank in 3 Akten von Otto Schenck und Franz Wallner, ist bei jeder Fülle köstlicher Einfälle und Handlungen dazu angetan, die Zuschauer zu recht in Bewegung zu setzen. Dieses Stück kann daher als eines der besten Lustspiele der Gegenwart bezeichnet werden. Wie die erste Aufführung in Bad Ems im September bemerken hat, begeisterten sich die Kritiker geradezu in ihren Leistungen. Wer also noch einmal auf das herzlichste im Kurort in dieser Saison laden will, der veräume nicht, diese letzte Vorstellung am Montag abend 8 Uhr zu besuchen, da er sicher auf seine Kosten kommen wird.

Bad Ems, 10. Okt. (Radsporklub „Einigkeit“.) Im Anblich auf den Bericht über das Rennen am Sonntag, den 5., bringen wir hiermit die Fortsetzung über den Verlauf der Sommerreise. Zur Weile waren erschienen der Gauvorsitzende von Gau Coblenz des B. D. R., Vertreter fremder Bundesvereine und hiesiger Vereine sowie Herr Stadtverordnetenvorsteher Weisbrodt. Die Feier wurde durch eine Rede des Gauvors. Herrn Direktor O. Bauer, eingeleitet, der betonte, daß der Name des neuen Radsporclubs sehr gut gewählt sei, denn er bringe zum Ausdruck, daß sowohl die Mitglieder untereinander, wie auch der gesamte Verein im Rahmen des Bundes die sportlichen Ziele stets in Einigkeit verfolgen wollen; habe doch der neue Klub auch auf sein Banner die Worte geschrieben „Einigkeit macht stark“. Nach Einführung der Stadtd. Weisbrodt dankte Herr Dr. Bauer dem neuen Verein, daß er stiften und gebären und von Sieg zu Sieg streiten möge. In diesem Sinne stimmten die Anwesenden in ein dreifaches „All Heil“ mit ein. Darauf erging der 1. Vorsitzende des Radsporclubs, Herr Wilhelm Wild, das Wort zu einer mit Beifall aufgenommenen Rede, worin er zum Ausdruck brachte, daß sowohl die Einzelmitglieder wie auch der gesamte Klub stets im Ein-

trich, B. D. R. Gedankens die sportlichen Ziele zu verwirklichen erstrebe. Er wies ferner in seiner Rede auf die Inaktivität am Kaiser-Wilhelmstadion in Coblenz hin; Rimmer wird das Reich zerstört, wenn ihr einig seid und treu“, die man auch sinnt-entsprechender Abänderung auch auf den Sport anwenden könne. Auch dankte Herr Wild allen, die ihr Teil zu dem schönen Gelingen des ereignisreichen Tages beigetragen hatten. Darauf erging Herr Stadtd. Vorsteher Weisbrodt das Wort und betonte, daß der Sport nicht etwas sei, das allein die heutige Zeit als Notwendigkeit zur Erhaltung und Gelerhaltung des Körpers erkannt habe, sondern daß schon im Altertum das Volk der Spartaner, sowie ganz Griechenland von sportlichem Geiste durchdrungen waren. Nach Vortrag eines Protokolls (gesprochen von Hr. Johann Haller) sprachen Herr Dr. Bauer und Herr Wild nochmals; nach der 2. Vorsitzende des Ring- und Stimmereis forderte zur sportl. Betätigung auf und wünschte dem Klub alles Gute. Der Gauvorsitzende überreichte sodann im Auftrag des Gau Coblenz des B. D. R. einen Ehrenbrief; ferner wurden von 5 Vereinen Banner- und Fahnen gestiftet. Darauf wurde die Preisverteilung vorgenommen, wobei den Siegern die wertvollen Preise überreicht wurden. Von 8 Uhr abends fand Familienfeier mit Tanz und Verlosung statt. Nach jahrelanger ausmüder Sportkollektion nahmen daran teil. Besichtig des Straßennetzes, der Stadtdarstellungen wie auch der Familienfeier kann man das Gelingen sagen: Es waren wohlwollende Veranstaltung, an die sowohl die Einzelheimlichen, wie auch die Ausmüder gerne zurückdenken werden. — Der Radsporklub „Einigkeit“ hat bemerkt, daß er trotz der kurzen Zeit seines Bestehens schon stark genug ist und viele Freunde und Gönner besitzt, daß es möglich war, solche großartigen Veranstaltungen zu arrangieren. Wenn sich der Radsporklub Einigkeit künftig neben offiziellen Gründungs- und die Worte, die ihm zum Gelingen geholfen wurden, vor Augen hält, wird sich stets die Inaktivität des Banners benachteiligen: „Einigkeit macht stark“, und Stärke führt zum Erfolg. In diesem Sinne dem neuen Klub ein kräftiges „All Heil“ auf die Fahrt.

Badbach, 10. Okt. Der M.-S.-V. „Gute Hoffnung“, Badbach, hält am Sonntag nachmittags von 4 Uhr Tanzergnügen ab. Der Eintritt beträgt 50 Pfg., Tanz ist frei. Abends 8,30 Uhr sind Besondere und sonstige Ueberrassungen vorgesehen. Anschließend findet das Tanzergnügen seine Fort-

Diez, 10. Okt. (Personenstandsaufnahme.) Zum Zweck der Personenstandsaufnahme tritt Vorbereitung der Versammlung zur Reichsstatistik vor, sind vom Magistrat Wohnungskarten in die einzelnen Häuser, bezw. Familien, gefaßt worden. Für die gewissenhafte Ausfüllung ist der Familienvorstand verpflichtet. Um Verzögerungen zu vermeiden, werden die einzelnen Haushaltungen ersucht, die ausgefüllten Listen im Laufe des Samstag zum Abholen bereit zu halten.

Diez, 10. Okt. (Richard Wagner-Abend.) Die Generalprobe zum Richard Wagner-Abend findet abend 8 Uhr im großen Saal des Hof von Holland statt. Karten sind nur an der Kasse zu haben. Eintrittspreise sind aus dem Insetz ersichtlich. — Für das Hauskonzert morgen abend sind noch Karten und Programme in der Buchhandlung Meckel erhältlich.

Vereinsnachrichten Bad Ems

Kriegerverein „Memanina“ Bad Ems.
In der am Samstag abends 8 Uhr, im Vereinslohnale J. C. Fiedt stattfindenden Monatsversammlung werden die Anwesenden hiermit freundlich eingeladen und bittet der Vorstand, daß durch pünktliches Erscheinen jeder sein Interesse an dem Wieder-aufleben des Vereins bezeugt. Der Vorstand.

Vereinsnachrichten Diez

Verein für deutsche Schäferhunde B. V. Ortsgruppe Hirschfelds, Gesellschaft Diez.
So Montag den 12. Oktober, morgen von 8-10 Uhr auf dem Lebensplatz Draußenfeld Lebensmittelausstellung 10-12 Uhr vorm. Monatsversammlung im Saal Bismarck. Vollständiges Erscheinen wegen Geschäftsberechtigungen dringend notwendig.

Einladung

zur

Altendiezer Kirmes

Juchleia zur Kirmes
Juchleia zum Tanz
Heut tanzt die Liesel
Mit ihrem Franz;
Kommt all ihr Leutchen
Von Nah und Fern
Said alle Willkommen
Ihr Damen und Herrn!
Der Braten ist würzig
Und süßig der Wein
Die Mädel sind so schön
Dum kehrt bei uns ein

Die Gastwirte:

Anton Langscheid
Karl Mäucher.

Nicht
1 Paket Seifenpulver
sondern
1 Paket Dixin

müssen Sie verlangen-dann haben Sie die Sicherheit und die wirksamste Reinigungsmittel zu erhalten! DIXIN ist ein preiswertes Seifenpulver von ausgereicherter Waschwirkung und für jeden Wäszweck geeignet

Diez, 10. Okt. (Neuer Beigeordnete.) In Stelle des bisherigen Beigeordneten Herrn Justizinspektor Schardt, der nach Höchst a. N. versetzt wurde, ist Herr Oberprokurator Googang als Beigeordnete von dem Herrn Reg.-Präsidenten bestätigt worden.

Diez, 10. Okt. (Turn- und Sportklub.) Der Turn- und Sportklub hält am nächsten Sonntag fest diesjähriges Abturnen, verbunden mit Preisverteilung für die Jünglings-, Schüler- und Turnerinnenabteilung auf dem Marktplatz ab. Der Verlauf des Abturnens ist wie folgt geplant: 2 Uhr nachmittags Beginn des Abturnens der Jünglings-, Schüler- und Turnerinnenabteilung. Es sind für die einzelnen Abteilungen je 2 Uebungen an den Geräten (1 Pflicht- und 1 Rükung) vorgeschrieben, außerdem eine Freilebung und zwei ostkulturelle Uebungen, Freisportübungen und 75 bezw. 50 Mrk.-Paar. Um 3,30 Uhr finden die allgemeinen Stadtbühnen statt, um 4 Uhr besondere Freilebungen der Turnerinnenabteilung. Für 4,30 Uhr sind Stadtspiele vorgeschrieben und daran anschließend Abturnen der aktiven Turner. Voraussichtlich werden sich an dem Abturnen 60 bis 70 Turner und Turnerinnen beteiligen.

Freienfels, 10. Okt. (Neuankündigung.) Hier herrscht reges Neubauwägen. Im Laufe dieses Jahres sind bereits 13 neue Häuser in Angriff genommen und auch zum Teil fertiggestellt worden. Auch im nächsten Jahre ist mit einer größeren Neubauwägen zu rechnen. So baut allein die Siedelungs-gesellschaft 12 Doppelhäuser. Das Neubauwägen für drei Häuser ist bereits vom Bauministerium erteilt worden. Auch von Privatpersonen werden im kommenden Jahre weitere Häuser erbaut werden. — Zur Einberung der in Freienfels besonders großen Wohnungsnot ist diese Neubauwägen, die hoffentlich auch weiterhin die notwendige Unterbringung der maßgebenden Stellen findet, sehr zu begrüßen.

Stets prima
Hammelfleisch
empfiehlt
H. Knapp, Bad Ems
Telefon 200.

Billige Lebensmittel

- 4 Pfd. Erbsen 95,-
- 4 „ Bohnen 95,-
- 4 Pfd. Linsen 95,-
- 4 „ Hafer- flocken 95,-
- 4 „ Reis 95,-
- 4 „ Weizen gries 95,-
- 4 „ Nudeln 95,-
- 4 „ Gerste fein 95,-
- 2 „ Macaroni 95,-
- 2 „ Eier- nudeln 95,-
- 4 „ Kartoffel- mohl 95,-
- 1 „ Sultaninen 95,-
- 1 „ Rosinen 95,-
- 4 Pfd. Malskaffee 95,-
- 4 Pak. Fein- seug 95,-
- 6 Stück Seife 95,-
- 1 Pf. In. amerik. Schmalz 95,-
- 1/2 Pfd. Cacao 95,-
- 3 Dosen Voll- milchpulver 95,-
- 1 Ltr. Kalt- schlagöl 1,-
- Gebrannter Kaffee 3,-, 3.50,
- Zucker 42 Pf.

Gretel Wolf
Bad Ems, 10. Okt. 1924

ja. Rollmops
„Bismarckheringe“ in Mayonaisse
Holl. Vollheringe
Räucherlachs 1. Dow.
Oelsardinen
Brabanter Sardellen ausgewaschen und in Oliven- öl eingemacht

P. Vietz,
Bad Ems, Telefon 132

Mädchen
15-16 Jahre in Haushalt von 3 Personen nach Garol gewohnt. Müdigkeit bis zum Sonntag bei Stoma. Bad Ems Lohnstr. 37 parters.

Johannis- und Stachelbeer- sträucher, Him- beeren
in schöner Ware empfiehl
August Bars,
Bad Ems, Telefon 1-2.

Zu verkaufen:
1 Kücheneinrichtung
1 Bett m. Sprungrahmen
1 schöne Stuhngel,
2 grosse Spiegel
versch. Teppiche etc.
Nah. Diez, Schulstr. 2-rt.

Empfehle

selbstangefertigte gat. gea. heitete
Kartoffelkörbe, grane Obst- und Kartoffelmaschinen, Waschmaschinen in rund, oval und viereckig, Färrer Reiskörbe, Einkaukörbe, Papierkörbe, Bäckerkörbe, Fleischkörbe, Fahrkörbe, Basteckkörbe, Taschenkörbe, Kinderkörbe, Spänkörbe, wass. hand u. braun, Auklipler sowie sämtliche Korb- u. Bürstenwaren.

Alle Reparaturen an Korben werden gut u. prompt ausgeführt.

Chr. Arzt

Korbwarenfabrikation
Diex Nassau
 Oberstr. 12. Bonnstr. 12.

Küchenmädchen

welches die bürgerliche Küche versteht in gute Dauerstellung aufs Land bei Bad Ems zum baldigen Eintritt gesucht. Hausmädchen vorhanden.

Frau Kommerzienrat Schröder, Nievererhütte Station Nievern (Lahn).

Symbol der Reinheit!

Wir haben unseren guten Grund gehabt, auf jedem Paket den „Schwan“, das Symbol der Reinheit, abzubilden, weil „Schwan im Blauband“ das Reinste und Hygienischste auf diesem Gebiet darstellt.

Wenn Sie sich selbst davon überzeugen wollen, dass wir dieses erreicht haben, so kaufen Sie ein Paket der Feinkostmargarine „Schwan im Blauband“. Sie werden erstaunt sein über die Fülle ihrer guten Eigenschaften.

Preis 50 Pf. das Halbpfund in der bekannten Packung.



Schwan im Blauband

frisch gekümmert

Staatliche Bade-, Brunnen- und Kurdirektion Bad Ems.

Sams. abg. den 11. Oktober 1924, abends 8^{1/4}—1 Uhr nachts:

IM KONZERTSAAL

Emier Bürgerball

Schlußball der Kurzeit.

Eintritt Mk. 1.—

Tanzen frei.

M.-G.-V. „Eintracht“
 Bad Ems.
 Gegr. 1878.

Sonntag, den 12. Oktober, abends 8 Uhr im Vereinslokal „Römer“

Familienfeier mit Konzert und Tanz.

Die geehrten Ehren- und inaktiven Mitglieder des Vereins werden hierdurch ganz erbebenst eingeladen.

Der Vorstand.



Wühneraugen besitz. sicher das Radikalmittel **Lebewohl.** Hornhaut, Entz., Fußsohle verschwindet durch **Lebewohl-Ballen-Scheiben.** Kein Verrutschen, K. Festkleben am Strumpf. In Drogerien und Apotheken. **Oranien-Druckerei Aug.-Zimmermann, Diez.**

Männer-Gesang Verein „Glück Auf“ Emserhütte.

Sonntag, 12. Oktober 1924, abends 8 Uhr:

Feder des 57. Stiftungs-Festes

durch

Konzert und Ball

in den Sälen von J. C. Flöck Ww.

Eintrittspreise:

Herren Mk. 1.—, Damen Mk. 0.50.

Die Herren Ehre- und inaktiven Mitglieder nebst ihren Angehörigen werden hiermit freundlichst eingeladen. DER VORSTAND.

Restaurant Schermuly Limburg-L. (Am Landgericht)

Am Sonntag den 12. Oktober und folgende Tage:

Großes Preiskegeln

Erstklassige Preise.

Diejenigen Mitglieder, die noch mit den **Einzahlungen auf Stammanteil** im Rückstande sind, werden höflich ersucht, die Beträge bis Ende dieses Monats zu leisten.

Volksbank Diez.

Bremberg.

Sonntag und Montag findet bei dem Unterzeichneten gutbesetzte

Tanzmusik

statt, wozu freundlichst einladet

Chr. Gemmer.

Turn- und Sportklub 1875 Diez

Sonntag, den 12. Oktober 1924 nachmittags 2 Turner

Zöglings- und Turnerinnenpreisturnen

auf dem Marktplatz. Anschliessend Schauturnen d. akt. Turner.

Der Vorstand.

Je ein Waggon Ruhr-Nusskohlen II. und Union-Briketts

nächster Tage eintreffend. Bestellungen werden entgegengenommen.

Georg Besenreuther, Laurenburg.

Freiwillige Versteigerung.

Am Samstag, den 11. Oktober 1924, nachmittags 2 Uhr werden im Hause Wintersbergstrasse 8 zu Bad Ems nachfolgende Gegenstände: 2 Kleider, 3 Schuhe, 1 Bettstomms, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Sofa etc. meistbietend gegen Vorkasse veräußert.
 Bad Ems, den 6. Oktober 1924.
 S. Stricker.

Achtung.

Kammerjäger Schuler ist in Diez zur Vertilgung von Ratten, Mäusen, Schwaben, Wanzen, Veltung unter Schuppen an die Geschäftsstelle.

Kaffee

täglich frisch geröstet empfiehlt
Albert Kauth, Bad Ems
 Kaffeerösterei m. elektr. Betrieb

Geschäfts-Eröffnung.

Dem verehrten Publikum von Diez und Umgegend zur gefl. Kenntnis, dass wir mit dem heutigen Tage in der **Wilhelmsstrasse II** (neben der Amtsapotheke) ein

Schuh-Geschäft

eröffnet haben. Es soll unser Bestreben sein, die uns beehrende Kundschaft durch erstklassige Ware und billige Preise zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

Frink & Arfeld.

Diez, den 10. Oktober 1924.

Zahnersatz Zahnbehandlung

Bestes Material
 Erstklassige Arbeit
 Mässige Preise.
 Auf Wunsch Teilzahlung.

V. Ehrenberg

Dentist
DIEZ a. d. Lahn
 Luisen-Scherstrasse 1
 neben der Post.

Tafel 10 Mk. zu verdingen. (mit Garantie-scheine). Joh. H. Schultze, Adressenverlag, Köln 616.

Vorzüglliche
Kaffees gebrannt zu Mk. 3.—, 3.60 u. 4.— das Pfd. rohen „ „ 2.40, 3.— u. 3.20 „ „
 Gute preiswerte Sorten
Kakao löse das Pfund von 1.— an. Kakao in Packungen von den Firmen Stollwerk, Hauswaldt, Berger u. a.
 Feine Sorten
Tee löse und in Packungen. Grosse Auswahl und sehr preiswert empfiehlt

Lud. Ferd. Burbach, Diez.

Kurtheater

Montag, den 13. Oktober 1924: „Der Weibhändler“ Schwanke in 3 Akten von Otto Schwanke und Carl Mathern.

Karten im Vorverkauf im Kurial (Sternstr. 22), Buchhandlung A. Bießer (Farnstr. 20b) und an der Abendkasse von 7—8 Uhr.

Todes-Anzeige.

Heute verschied nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, in Gott meine liebe Frau, Schwester und Schwägerin

Katharina Meißner

im Alter von 68 Jahren, versehen mit den hl. Sterbesakramenten der kath. Kirche.

Um stille Teilnahme bitten

Im Namen der Hinterbliebenen.

Paul Meißner, Emilie Meißner, Josef Meißner.

Diez, den 9. Oktober 1924.

Die Beerdigung findet Samstag den 11. Oktober nachmittags 3 Uhr, vom Krankenhaus aus statt. Das Seelenamt findet am Montag, 13. Oktober, morgens 6.30 Uhr statt.

Geschäftsempfehlung.

Der Einwohnerschaft von Laurenburg und Umgegend zur gefl. Kenntnis, dass ich als selbständiger Handwerker ein

Maurergeschäft

eröffnet habe. Vornahme sämtlicher Maurer-, Beton- u. Eisenbetonarbeiten. Spezialität in feineren Zementarbeiten sowie Lieferung von Wand- und Fußbodenmosaikplatten, stellen und legen in sauberer Ausführung.

Indem ich mein Geschäft Ihrem freundlichen Wohlwollen bestens empfehle, gelte zugleich die Zusicherung, dass ich stets bereit sein werde, durch rasche und reelle Bedienung mir die Zufriedenheit meiner Herren Auftraggeber zu erwerben. Meines in verschiedenen grösseren Baugeschäften gesammelten Kenntnisse und Erfahrungen setze ich in die Lage, jede einschlägige Arbeit fachgemäß auszuführen. Um geneigten Zuspruch bitte

Hochachtungsvoll
Georg Besenreuther, Laurenburg.

Flachter Kirmes

Gänsekegeln

(10 Gänse). Anfang 6. Oktober, Schluß 19. Oktober mittags 5 Uhr. 3 Würfel 1 Los 50 Pfennig.
 Es ladet freundlichst ein
Aug. Wies, Flacht.

Alle 1894 geborenen Kamerader laden wir zu einer Besprechung auf

Montag, den 13. Oktober, abends 8 Uhr

in die Gastwirtschaft Hassenkamm Diez (Sachsenhausen) ein.
 Mehrere 1894er in Diez.

Auf dem Deckel



Rotfroschgestalt innen der Qualitätsgeschäft!

Erdal

prüfet die Schuhe, fliegt das Leder!
 Alleinhersteller: Werner & Meria A-G Mainz